



Der Schimmelreiter

Theodor Storm (1817-1888)

In einer Nordseegemeinde taucht vor drohenden Sturmfluten und Deichbrüchen eine gespenstische Gestalt auf dem Deich auf. Der Geist reitet auf seinem Schimmel lautlos in die Fluten um dort unterzugehen. Das gesamte Dorf kennt dieses Zeichen seit über hundert Jahren. Der Erzähler aber nimmt die Gestalt während eines Sturmes wahr, ohne je davor von ihr gehört zu haben. Da der Sturm zunimmt, sucht er Zuflucht in dem Gasthaus des Dorfes. Dort berichtet ihm der Schulmeister das Schicksal Hauke Haiens, des einstigen Deichgrafen, den sein hartes Schicksal zum "Schimmelreiter" machte. Immer wieder unterbrochen von den Geschehnissen in der Wirtsstube vermischt der Lehrer Fakten und Sage und zeigt so, wie die Legende entstand. (Zusammenfassung von Felix)

- Teil 01 – 00:39:27
- Teil 02 – 00:39:23
- Teil 03 – 00:29:04
- Teil 04 – 00:41:32
- Teil 05 – 00:38:10
- Teil 06 – 00:38:45
- Teil 07 – 00:31:02

Gesamtlaufzeit: 04:16:43

gelesen für **LibriVox** von Felix.

Diese Aufnahmen sind in der Public Domain und dürfen ohne Erlaubnis reproduziert, weitergegeben und verändert werden. Weitere Informationen, und Hinweise zur Beteiligung an diesem Projekt, gibt es bei librivox.org

Das Bild (1883) stammt von Giovanni Boldini.
Cover Design von Dirk Weber. Dieses Cover ist in der Public Domain.